

10.09.2014 - 17:30 Uhr

Media Service: Sunrise-Präsident zeigt Orange die kalte Schulter

Zürich (ots) -

Dominik Koechlin, Verwaltungsratspräsident von Sunrise, spricht exklusiv in der neusten Ausgabe der "Handelszeitung" über die Eigentümerfrage beim zweitgrössten Schweizer Telekomkonzern. «Es kommen grundsätzlich ein Verkauf, ein Börsengang oder eine Privatplatzierung in Frage», sagt Koechlin. Der Sunrise-Präsident lehnt dagegen eine Elefantenhochzeit mit der kleineren Konkurrentin ab: «Ein erneuter Fusionsversuch mit Orange steht im Moment nicht zur Debatte.» Die britische Eignerin CVC will Sunrise abstossen und sondiert derzeit verschiedene Optionen.

Ein Türchen lässt sich Telekomprofi Koechlin allerdings offen, indem Sunrise derzeit ein gemeinsames Handynetz mit Orange technisch auslotet. Ein «abgegrenztes Pilotprojekt» sei das, dämpft Koechlin die Erwartungen. «Sunrise strebt weiterhin keine gemeinsame Netzgesellschaft mit Orange an.» Im schnelllebigen Telekommunikationsgeschäft müsse man jedoch ständig in Optionen denken, so der Sunrise-Präsident. «Wer weiss schon, was in zwei oder drei Jahren ist.»

Zugleich kündigt Koechlin eine neue Offensive im Geschäftskundenbereich an. «Wir werden in den nächsten Monaten insbesondere den KMU-Bereich stark ausbauen. Dazu werden wir neue Produkte und Bundles, speziell für kleine und mittlere Unternehmen, lancieren.» Anfang nächsten Jahres sollen die ersten Angebote am Markt erhältlich sein.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100761198> abgerufen werden.